

# Cayman Islands

University College of the Cayman Islands



# Cayman Islands

## Erfahrungsbericht

### University College of the Cayman Islands

Was gab es im Vorfeld bei der Organisation zu beachten? Was würden Sie als Expertin nachfolgenden Studierenden mitgeben?

Das Studentenvisum erhält man erst auf der Insel. Man sollte daher alle Unterlagen, die dafür erforderlich sind, mitbringen. Die englischen Übersetzungen habe ich teilweise selbst vorgenommen und mir von Bank, Arzt und International Office mit Stempel und Unterschrift den Inhalt bestätigen lassen.

Bei Ankunft (Tourist) erhält man in den Reisepass zunächst eine befristete Aufenthaltserlaubnis von einer Woche. In diesem Zeitraum muss man dann die Anmeldung beim Immigration Office abgeben. Wir haben nur die „Student Visa Application Fee“ von CI\$ 92 gezahlt. Das Student Visa besteht aus einem Stempel im Reisepass. Vor Abflug sollte man aber ein Bestätigungsschreiben der UCCI anfordern, worauf bestätigt wird, dass man als Student dort angenommen ist. Die UCCI arbeitet mit dem Immigration Office zusammen, deswegen muss man sich keine Sorgen machen. Mit dem Studentenvisum gilt man übrigens als „Resident“ auf der Insel, was einem etwaige Ersparnisse einbringt, gerade bei den vielen touristischen Attraktionen.

Bevor ich abgereist bin, habe ich folgende Unterlagen eingepackt:

**Student Visa Application Form** (ausgefüllt und unterschrieben)

[http://www.immigration.gov.ky/portal/page/portal/immhome/help/forms/studentvisa/V3%20-%20VISA%20-%20Student%20Visa%20-%20Application%20Form\\_Aug2012.pdf](http://www.immigration.gov.ky/portal/page/portal/immhome/help/forms/studentvisa/V3%20-%20VISA%20-%20Student%20Visa%20-%20Application%20Form_Aug2012.pdf)

**Polizeiliches Führungszeugnis mit Apostille** 15€ (Übersetzung International Office), Medical Questionnaire 10€ (von meinem Arzt ausgefüllt auf Englisch),

<http://www.immigration.gov.ky/portal/page/portal/immhome/help/forms/medexam/MD001%20-%20Medical%20Examinations%20Supplement%20-%20current.pdf>

**Laborbericht des HIV-Tests**, 20€ (selbst übersetzt und vom Arzt abstempeln lassen), Nachweis finanzieller Mittel (Ausdruck Finanzstatus der Bank, selbst übersetzt und von Bank nochmal abstempeln lassen),

**Bestätigungsschreiben der UCCI**, dass man dort angenommen ist als Student (per E-Mail angefragt, ausdrucken),

**Unterkunftsdetails** (per E-Mail, ausdrucken, ansonsten UCCI-Adresse angeben), 2 Passfotos (von vorne und im Profil) auf weißem Hintergrund ca. 15€.

Für die **Passfotos** gibt es eine praktische App, wo man sie selbst anfertigen kann und die nur 99 Cent kostet. (App: „Mein Passbild“).

Die Unterkunft wurde auch von der UCCI organisiert. Sie organisieren sie recht spät, aber ein paar Tage vor Abflug bekommt man eine E-Mail mit der Adresse der Unterkunft. Hier soll man sich an CI\$500 pro Monat für Miete und Nebenkosten orientieren. Den genauen Betrag stimmt man mit dem Host ab. Verpflegung ist nur

teilweise enthalten und hängt auch vom Host ab. Man kann sich dann auch immer noch ein Zimmer über „Ecastrate“ suchen. Die Uni liegt im District George Town. Seven Mile Beach ist auch geeignet zum Wohnen, da man dann auch direkt am Strand ist und in der Nähe der Touristen und nicht zu weit weg von der Uni. Auf der Insel gibt es auch keinen Bus, der direkt zur Uni fährt. Die Hausmeister haben uns sehr unterstützt und uns oft abgeholt. Wir haben uns aber auch einen Freundeskreis aufgebaut und Kommilitonen können einen nach den Vorlesungen dann auch mitnehmen. Es hat nämlich fast jeder ein Auto auf der Insel. Die Menschen in Cayman sind bekannt für ihre Caymankindness. Und Vitamin C (Connections) macht vieles leichter auf der Insel.

Um auch im Ausland kostenlos Geld abheben zu können, habe ich mir ein DKB-Cash-Konto bei der Deutschen Kreditbank eröffnet mit der dazugehörigen Student-Visa-Kreditkarte. Dies kann man problemlos online machen und sollte allerspätestens drei Wochen vor Abflug beantragt werden. Mit der Kreditkarte konnte ich bei der RBC Royal Bank of Canada abheben ohne zusätzliche Gebühren zahlen zu müssen.

Den Flug kann man schon ohne Studentenvisum buchen. Ich habe den Flug über STA Travel gebucht und bin an dem Freitag vor Vorlesungsbeginn/Registration auf der Insel gelandet. Ich bin mit British Airways über London und die Bahamas (Nassau, Zwischenlandung) geflogen- und hatte Glück: der Flug hatte eine Verspätung von 5 Stunden und aufgrund des geltenden EU-Rechts konnte ich eine Kompensation bei British Airways beantragen. Ich habe über die Hälfte des Flugpreises wieder erstattet bekommen. Hin- und Rückflug kosten ungefähr 1100€, gebucht hatte ich bereits im Juni.

Bücher zu kaufen auf der Insel ist eine teure Angelegenheit. Ich brauchte nur ein Buch für den Finance-Kurs und dieses habe ich mir in einer älteren Auflage in der Bibliothek ausgeliehen. Dort befinden sich auch die aktuellen Auflagen, allerdings kann man diese nicht ausleihen, sondern nur in der Bibliothek lesen. Ich kann nur empfehlen die älteren Auflagen auszuleihen oder in der Bibliothek zu lernen. Auf dem Campus gibt es überall WiFi. Man kann dort auch viel günstigere Kopien von einzelnen Buchseiten anfertigen. Und wenn man doch ein Buch braucht, ist die Bestellung über Amazon in Amerika immer noch die günstigere Variante.

## **Welche Kurse haben Sie belegt? Welche Unterschiede gab es zu den Vorlesungen an der FRA-UAS? Wie waren die Prüfungen an der Gasthochschule?**

Ich habe insgesamt 5 Kurse anstatt 6 Kurse belegt. 5 Module entsprechen dem normalen Workload pro Semester an der UCCI. Ich bin im Studiengang International Business Administration eingeschrieben und an der UCCI wird dies auch Business Administration genannt. Die absolvierten Kurse waren Organizational Behavior (für Cultural Diversity), Business Ethics, International Marketing, Talent Management (WPM Internationales Management) und Financial Markets and Institutions (International Finance). Die Kurse sind mit 3 Credits gekennzeichnet, was aber den 5 ECTS-Punkten entspricht, da ein Trimester dort die entsprechende Vorlesungszeit und Workload hat. Man bekommt also einen UCCI-Kurs für einen FRA-UAS-Kurs angerechnet. Die ersten vier Module (Courses) waren bei Mr. Weishan, einem Amerikaner, und der Finance-Kurs bei Mr. Richards, einem Jamaikaner. Beide sind sehr faire und gute Dozenten. An den jamaikanischen Akzent gewöhnt man sich schnell.

In die Kurse schreibt man sich vor Ort während der „Registration“ ein. Und kann sich nur noch innerhalb einer Woche umentscheiden. Die Abstimmung mit dem jeweiligen Studiengangsleiter in Frankfurt muss also schnell erfolgen, sollten sich Kurse aus dem Learning Agreement zeitlich überschneiden oder anders angeboten werden.

Meine Vorlesungen haben von Montag bis Donnerstag erst nachmittags stattgefunden (4pm-9pm (Mo,Mi) und 6pm-9pm (Di,Do)). Pausen zwischen den Vorlesungen gibt es nicht, man wird meistens vorher entlassen, um pünktlich in der nächsten Vorlesung zu sein. Es gibt je nach Modul auch Vorlesungen, die vormittags stattfinden.

Die Vorlesungen begannen Ende August und gingen bis Ende November, wobei die Prüfungsphase von Anfang bis Mitte Dezember ging (5.-12.12.16). Mitte Oktober gibt es schon die MidTerms- also Prüfungen, die schon prozentual (30-40%) zur Gesamtleistung beitragen. Die Vorlesungszeit wird hier nicht unterbrochen - die Midterm-Prüfungen finden parallel zu den Vorlesungen statt. Sie können als Hausarbeiten (Take-Home-Exams) oder als Klausur erfolgen. Die Final Exams werden dann als Klausur in der großen Halle geschrieben. Es finden zwischendrin immer wieder Hausaufgaben statt. Man macht also generell sehr viel während des Semesters und muss nicht am Ende volle 100% geben.

Es besteht auch generell Anwesenheitspflicht in den Vorlesungen.

Die Vorlesungsräume sind sehr tageslichtarm und klimatisiert. Ich hatte die meiste Zeit langärmlige Sachen an, und Pullis mitzunehmen, ist definitiv eine gute Entscheidung.

Es gibt dort die Plattform Blackboard (wie Moodle) und Blackbaud (wie HIS-Portal).

Der Campus ist viel kleiner als der der Frankfurt University und es gehen dort auch weitaus weniger Studenten hin.

Das TOR (Transcript of Records) muss vor Abflug noch im Administration Office beantragt werden und man erhält noch eine E-Mail vom International Office, wo man sich den Aufenthalt an der Gasthochschule schriftlich bestätigen lassen muss.

Das offizielle Transcript kam im Mitte März, das inoffizielle kann man schon auf der Blackbaud-Seite einsehen.

Dadurch, dass das Semester an der UCCI so früh beginnt, kann man noch andere Prüfungen im Februar in Frankfurt mitschreiben. Manche Module aus dem Modulpool des Studiums Generale finden auch zu 100% online statt, allerdings muss man sich für dieses Modul schon im September anmelden und für die anderen ja auch etwas früher. Dies muss man dabei nur bedenken.

Neben den Fächern, die ich mir anerkennen lassen möchte, habe ich auch noch den Steel-Pan-Kurs belegt, der im Musikraum über der Assembly Hall stattgefunden hat. Dieser Kurs wurde von Glen Inanga und Earl La Pierre geleitet. Mr. Earl La Pierre stammt aus Trinidad und Tobago, wo auch das typisch karibische Instrument Steel Pan herkommt, und ist in Toronto aufgewachsen und hat bereits internationale Auszeichnungen erhalten. Er gilt als Master Pan Player. Gerade deswegen darf man diese einzigartige Möglichkeit nicht verpassen in der Karibik Steel Pan Unterricht bei ihm zu nehmen.

Wir waren Teil der Band Pandemix und haben unter anderem an dem Wettbewerb „Pan Explosion“ am Hafen gespielt und waren auch Vorband des Festivals Popcaan mit dem gleichnamigen jamaikanischen Künstler.

Steel Pan zu spielen, lernt man in Cayman Islands nicht nach Noten. Man benötigt also nicht zwingend musikalische Vorkenntnisse. Vielmehr nutzt man das Visuelle, um das Instrument zu spielen und mit der Guitar Pan oder dem Bass gestaltet sich dies auch nicht allzu schwierig. Es war eine einzigartige Erfahrung und ich kann es nur weiterempfehlen. Aus diesem Artikel stammt auch das Bild <http://www.caymaniantimes.ky/rehearsing-for-pan-explosion-2016--caymanian-times>

## **Wie gut waren Sie sprachlich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet? Konnten Sie gut den Vorlesungen folgen?**

Gerade als IBA-Student sollte es keine Probleme bereiten den Vorlesungen zu folgen. Ich bin im 4. Semester gegangen und hatte schon die Module aus dem 3. Semester, die ja auch auf Englisch stattfinden, hinter mir. Dadurch hatte man schon einen ganz guten Überblick, was sprachlich auf einen zukommt. Besondere Vokabeln lernt man auf jeden Fall sehr schnell und wenn man etwas nicht verstanden hat, kann man immer wieder nachfragen - bei Studenten und Dozenten. Es ist empfehlenswert sich ein großes soziales Netzwerk aufzubauen.

## **Was waren Ihre Erwartungen und haben diese sich erfüllt?**

Cayman Islands und die UCCI haben meine Erwartungen übertroffen. Man wird einfach so herzlich aufgenommen und Studenten wie Dozenten sind super hilfsbereit. Ich habe mir mein

Auslandssemester auch zunächst sehr teuer vorgestellt und dann hatte doch alles super geklappt und es hat einfach gut funktioniert.

Auf die Karibik habe ich mich übrigens über die Instagram-Seite oder Internetseite beachboxtv eingestimmt. <http://beachboxtv.com/>

Die offizielle Tourismus-Website ist <http://www.caymanislands.ky/aboutcayman.aspx>.

Bei den Eingangstüren in den Supermärkten ( Foster's, Kirk, Hurley's) findet man auch ein Druckexemplar über Cayman. <https://caymanresident.com/>

Dort steht alles drin, was man wissen muss, wenn man dort lebt. Dieses kann man sich kostenlos mitnehmen.

Es gibt allerdings auch noch weitere speziell auf Cayman ausgerichtete Websites wie „Live Where You Vacay“ <http://caymanlivingguide.com/> und die Seiten

<http://www.explore cayman.com/> oder <http://www.caymanislands.com/>

## **Was hat Ihnen gefallen? Was war nicht so gut?**

Besonders gut gefallen hat mir die Herzlichkeit der Menschen auf der Insel. Das sommerliche Klima spiegelt sich in dem Gemüt der Menschen wider. Jeder ist immer und überall willkommen. Es ist eines der sichersten Inseln der Karibik. Vermarktet werden Sand, Sea, Sun und Safety.

Ich liste hier mal aus touristischer Sicht ein paar Lieblingsorte und Sehenswürdigkeiten auf:

**Seven Mile Beach:** Ein eher 6 Kilometer weißer Sandstrand und die teuerste Gegend auf der Insel Richtung West Bay. Hier befinden sich sämtliche Hotelanlagen. Der gesamte Strand ist öffentlich. Man kann sich auch zu den jeweiligen Hotels begeben. Man darf nur nicht kostenlos das Equipment nutzen.

Am **Public Beach** befinden sich Volleyballfelder und dort findet auch die Beach League statt.

Am **Governor's Beach** ist es etwas ruhiger. Mein persönlicher Favorit, wenn man schwimmen möchte.

In **Royal Palms** gibt es Cabanas und auch ein Beachvolleyballfeld. Dort sind Eintritt und Cabanas frei, wenn kein Kreuzfahrtschiff angelegt hat.

**Rum Point** liegt im North Side District und ist ungefähr eine Stunde Autofahrt von George Town entfernt.

**Crystal Caves** sind auch auf der anderen Seite der Insel und wirklich sehenswert. Die Tour geht über eine Stunde und man lernt sehr viel über Flora und Fauna auf der Insel.

Der **Farmer's Market** findet von Donnerstag bis Samstag statt und hat viel einheimisches Obst und Gemüse, wie Mango, Breadfruit, Guavas und auch die lokale Spezialität Cassava Cake.

Die First Baptist Church bietet samstags von 6:30-8:30 pm einen kostenlosen **Volleyball-Anfängerkurs** für jede Altersklasse an und es gibt eine Beach League <http://www.civf.ky/>

Was mir nicht so gut gefallen hat, waren die nicht vorhandenen Busverbindungen zur Uni und die Tatsache, dass es keine Studentenwohnheime als Alternative gab.

## Was sollten nachfolgende Studierende unbedingt wissen/vermeiden/tun?

Auf der Insel gelten andere Maßeinheiten. Temperaturen werden z.B. in Fahrenheit gemessen. Es orientiert sich mehr an dem amerikanischen System als an dem Britischen, obwohl man das nicht erwartet. Dementsprechend sind auch die Steckdosen amerikanisch und man benötigt einen amerikanischen Adapter für Elektrogeräte. Die Einheiten für Papier und alle Ordner sind auch unterschiedlich. So gibt es dort kein DIN-A-4-Papier, sondern ein viel breiteres und kürzeres und gelocht wird auch anders. Ich habe mir zur Sicherheit drei Collegeblöcke aus Deutschland mitgenommen und meine Schnellhefter verwendet, da nahezu alles teuer ist auf der Insel.

Die nationale Airline auf Cayman heißt Cayman Airways. Sie fliegt nach Kuba (40 Minuten), Jamaica, zu den Schwesterinseln Cayman Brac und Little Cayman und auch nach Amerika und Honduras. <https://www.caymanairways.com/where-we-fly>

Weitere Airlines, die in Cayman landen sind American Airlines und British Airways.

Empfehlenswert ist die Seite <https://ecaytrade.com/>, wenn man nach Wohnungen suchen möchte oder verkaufen oder kaufen möchte.

Kenrick Webster von Webster's Tours zeigt vielen Touristen die Insel. Man kann dort kostenlos mitfahren, wenn man die Tour auf

Deutsch oder eine andere europäische Sprache übersetzen kann.  
Einfach mal kontaktieren <http://www.websters.ky/contact.html>

## **Was hat das Auslandssemester für Sie persönlich, fachlich und für Ihr späteres Berufsleben gebracht?**

Das Auslandssemester hat mir persönlich sehr viele Einblicke in eine andere Kultur gegeben. Auf der Insel leben um die 60000 Menschen mit 150 verschiedenen Nationalitäten. Diese Multikulturalität spiegelt sich im Alltag wider und bringt diverse Restaurants, Musikrichtungen, usw. auf die Insel. Ich konnte mein akademisches Englisch verbessern und habe einen ganz anderen Lernstil erfahren. Darüber hinaus konnte ich nicht nur meine kommunikativen Fähigkeiten erweitern, sondern auch wesentliche andere Soft Skills wie das Verständnis für andere Kulturen und Denkweisen.

Für das spätere Berufsleben, wo man sich auch von Zeit zu Zeit in ein neues Umfeld einleben und mit Veränderungen umgehen muss, war die Zeit in der Karibik aufgrund der vielen Nationalitäten sehr hilfreich.

An die Zeit in der Steel Pan Band „Pandemix“ der UCCI erinnere ich mich heute noch mit einem Lächeln zurück und ich spiele auch weiterhin Volleyball, was ich ohne das Auslandssemester auf Grand Cayman wohl nie angefangen hätte und wofür ich sehr dankbar bin.